

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXIX.

Den 24. Sept. 1796.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 16. dieses Monats starb in den sogenannten Kirchenhäusern auf dem Kornmarke allhier, der Primaner auf dem hiesigen Gymnasium, Peter Lücke. Er war ebendasselbst am 26. Jan. 1781 geboren; seine noch lebende Aeltern sind Andreas Lücke und Anne geb. Glathin. Er besuchte anfangs sowohl die wendische als deutsche katholische Schule, kam nachher 1793 auf das hiesige Gymnasium, wo er bey dem Michaelsexamen 1795 in den obern Hörsaal versetzt wurde und sich seitdem durch Fleiß und gutes Betragen die Liebe seiner Lehrer erwarb. Er ward als Katholik auf den hiesigen St. Nikolskirchhof feierlich begraben, von Primanern getragen, auch von den sämtlichen Lehrern des Gymnasiums und von allen seinen Mitschülern begleitet. An seinem Grabe hielt der Oberprimaner Demuth eine zweckmäßige Rede.

II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurf. Durchl. haben gnädigst zu ernennen geruhet: den zeitherigen Appellationrath, Herrn D. Christian Jakob Eisenstuck, als Hof- und Justicien-Rath, und den zeitherigen Kammerjunker, Herrn Hanns Wilhelm Ernst Carl von Ruxleben als Kammerherrn.

Löbau. Der zeitherige Candidat des Predigtamts, Herr Reich, ist von dem Magistrat in Bernstadt als Mädchen-Schullehrer dahin berufen worden. Er ist zu Loms am Queis geboren, hat in Lauban und Leipzig studirt, von 1783 in Preititz, Postwitz und Kittlitz, und die letzten Jahre allhier mit Jugendunterricht zur besondern Zufriedenheit und mit Nutzen sich beschäftigt.

Todesfälle.

In Löbau starb am 15. d. 22 Jahr alt, Frau Christiane Dorothee Hennig, geb.